

Anmeldung

ONLINE-ANMELDUNG

Weitere Informationen und Anmeldung zur Tagung unter www.bkk.de/versicherte/selbsthilfe/veranstaltungen/

Bitte beachten Sie die Anmeldefrist bis zum 27. September 2010!

Eine Teilnahmegebühr für die Tagung wird nicht erhoben, Reisekosten werden nicht übernommen. Sie erhalten Ihre Eintrittskarte zur REHACare im Vorfeld der Tagung per Post, da Sie ohne diese nicht zu dem Tagungsraum gelangen.

Für Rückfragen zur Tagung wenden Sie sich gerne an die Tagungsorganisation:
 Team Gesundheit GmbH
 Claudia Kronenberg
 Max-Fiedler-Straße 6
 45128 Essen

Telefon 0201 / 56 596 43
 E-Mail kronenberg@teamgesundheit.de

Tagungsort

CCD.Süd – Congress Center Düsseldorf
 Stockumer Kirchstraße 61
 40474 Düsseldorf
www.ccd.de

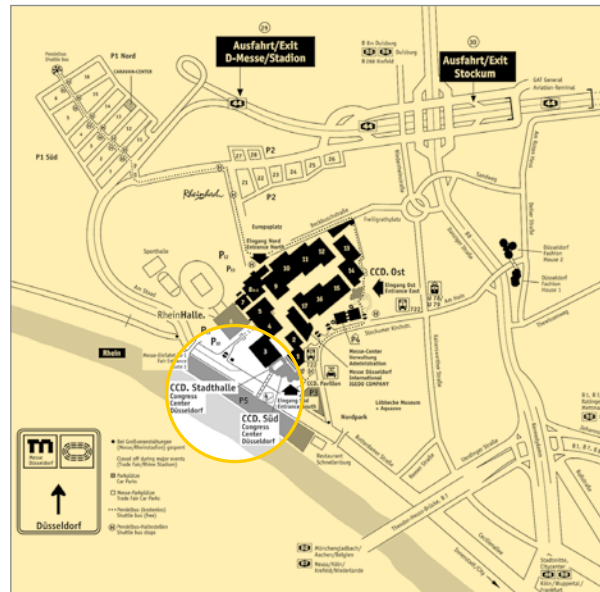
Wegweiser

Die besten Wege zur Tagung im CCD-Süd. – Congress Center Düsseldorf

Das **CCD. Congress Center Düsseldorf** liegt im Norden Düsseldorfs, direkt am Rhein, am Gelände der Messe Düsseldorf. Vom Flughafen Düsseldorf International sind es nur knapp 3 km, vom Hauptbahnhof in der Innenstadt sind Sie in weniger als 20 Minuten am Ziel.

Mit dem PKW

Folgen Sie einfach der Ausschilderung **M** zur Messe Düsseldorf. Im näheren Umfeld des Congress Center folgen Sie dann der speziellen Ausschilderung „CCD. Süd“ bzw. den Parkplatzausschilderungen „P3“ und „P5“.



„Selbsthilfe im Wandel – Herausforderungen annehmen“

BKK Selbsthilfe-Tag
 am 7. Oktober 2010

im Rahmen der
REHACare International in Düsseldorf



Selbsthilfe im Wandel – Herausforderungen annehmen

Die Selbsthilfe ist aus dem Gesundheitssystem nicht mehr wegzudenken. Sie hat sich als ein wesentliches Element zur besseren Krankheits- und Lebensbewältigung für Menschen mit chronischen Erkrankungen weitgehend etabliert. Doch auch die Selbsthilfe muss sich wandelnden Bedingungen anpassen. So wie sich die an sie gestellten Anforderungen und Erwartungen sowohl im Gesundheitssystem als auch von Betroffenen selbst verändern, so ergeben sich auch neue Herausforderungen aufgrund erweiterter Mitwirkungsmöglichkeiten. Und nicht zuletzt stellen auch demografische Veränderungen in den Selbsthilfegruppen alle Beteiligten vor neue Aufgaben.

Der 9. BKK Selbsthilfetag ist dem Thema „Selbsthilfe im Wandel – Herausforderungen annehmen“ gewidmet. Ziel ist es, aktuelle Entwicklungen und absehbare Veränderungen zu reflektieren und insbesondere Erfahrungen und neue Ansätze zur Bewältigung der sich daraus ergebenden Anforderungen zu diskutieren: Mastervorlagen für die systematische Qualifizierung von Selbsthilfeorganisationen und zur Sicherung und Weitergabe des Know-hows innerhalb der Gruppen, Hilfen zur besseren Bewältigung des Generationenwechsels, Austausch von Informationen und nicht zuletzt die Berücksichtigung von krankheitsspezifischen Aspekten bei der Gestaltung der Selbsthilfearbeit.

Der jährliche BKK Selbsthilfetag hat sich als Plattform für den Austausch von Akteuren in der Selbsthilfe einen festen Platz erobert. Wir freuen uns, auch Sie dazu begrüßen zu können.

Eingeladen sind Vertreter der Selbsthilfe, der Gesetzlichen Krankenkassen, der Leistungserbringer sowie weitere Multiplikatoren und Interessierte.

BKK Bundesverband

Tagungsprogramm für den 7. Oktober 2010

Moderation: Dr. Winfried Kösters

10.00 Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

10.30 **Begrüßung**

Dr. Carsten Stephan,
Stellvertreter des Geschäftsführers des
BKK Bundesverbandes, Essen

10.40 **Begrüßung durch den Selbsthilfe Förderbeirat**

Dr. Martin Danner,
Bundesgeschäftsführer der BAG SELBSTHILFE,
Düsseldorf

10.50 **Selbsthilfe im Wandel – neue Herausforderungen angehen**

Prof. Dr. Norbert Wohlfahrt,
Evangelische Fachhochschule RWL, Bochum

11.30 **Moderierte Gesprächsrunde**

Online Brücken bauen – dort wo reale Wege zu weit sind oder um den Weg zu ebnen

Werner Bock,
Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Berlin

Silke Hermsen,
PCOS Selbsthilfe e.V., Essen

Dr. Andreas Reimann,
Mukoviszidose e.V. - Bundesverband Selbsthilfe
bei Cystischer Fibrose (CF), Bonn

Wilfried Scholl,
Deutsche Parkinson Vereinigung e.V., Club U40
Pfalz - Junge Parkinsonkranke, Kaiserslautern

Miriam Walther,
NAKOS, Berlin

12.30 **Mittagspause**

13.30 **Selbsthilfe hat viele Gesichter – Indikationsbezogene Besonderheiten in der Selbsthilfe am Beispiel Autismus**

Dr. Christine Preißmann,
Asperger-Syndrom-Betroffene, Dieburg;
für Autismus Deutschland e.V., Hamburg

13.50 **Generationenwandel in der Selbsthilfe- Bericht zum BMG geförderten Projekt**

Christine Kirchner,
Personal- und Organisationsentwicklung,
Freiburg

14.10 **Moderierte Gesprächsrunde**

Wir sind schon einen Schritt weiter: Kompetenz- und Organisationsentwicklung in der Selbsthilfe

Leonore Julius,
Bundesverband der Angehörigen psychisch
Kranker e.V. (BAPK), Bonn

Peter Koncet,
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V.
(DVMB), Schweinfurt

Barbara Reckers,
Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V., Bonn

Emma Margarete Reil,
Sklerodermie Selbsthilfe e.V., Heilbronn

Andreas Renner,
BAG SELBSTHILFE, Düsseldorf

15.10 **Abschluss und Ausblick**

Michael Bellwinkel,
BKK Bundesverband, Essen

15.15 **Nach- und Ausklang – Eindrücke und Erfahrungen beim Kaffee und Tee austauschen**

- Änderungen vorbehalten -